

Befristungen

Bei den angeführten Regelungen wurde lediglich die Befristung geändert.

Zu BASS 11 – 04 Nr. 3.1, 16 – 01 Nr. 1

**Verordnung
zur Änderung der Befristung
von Rechtsvorschriften
im Geschäftsbereich
des Ministeriums für Schule und Weiterbildung
Vom 30. April 2010
(GV. NRW. S. 270)**

**Artikel 1
Änderung der Verordnung über die
Durchschnittsbeträge und den Eigenanteil
nach § 96 Abs. 5 Schulgesetz**

Auf Grund des § 96 Absatz 5 Schulgesetz NRW vom 15. Februar 2005 (GV. NRW. S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 863), wird im Einvernehmen mit dem Innenministerium und dem Finanzministerium verordnet:

Die Verordnung über die Durchschnittsbeträge und den Eigenanteil nach § 96 Abs. 5 Schulgesetz vom 12. April 2005 (GV. NRW. S. 419, ber. S. 612) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 2 Satz 1 werden die Wörter „; der Eigenanteil bemisst sich nach der Sonderregelung der Artikel 9 und 13 des Gesetzes zur finanziellen Entlastung der Kommunen in Nordrhein-Westfalen (Entl-KommG) vom 29. April 2003 (GV. NRW. S. 254)“ gestrichen.
2. In § 7 Absatz 2 wird die Angabe „31. Juli 2010“ durch die Angabe „31. Dezember 2015“ ersetzt.

**Artikel 2
Änderung der Schülerfahrkostenverordnung**

Auf Grund des § 97 Absatz 4 Schulgesetz NRW vom 15. Februar 2005 (GV. NRW. S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 863), wird im Einvernehmen mit dem Innenministerium, dem Finanzministerium und dem Ministerium für den Bereich Verkehr verordnet:

Die Schülerfahrkostenverordnung vom 16. April 2005 (GV. NRW. S. 420), geändert durch Verordnung vom 30. April 2007 (GV. NRW. S. 178), wird wie folgt geändert:

1. In § 9 Absatz 8 Satz 1 wird die Zahl „3“ durch die Zahl „1“ ersetzt.
2. In § 21 Absatz 2 wird die Angabe „31. Juli 2010“ durch die Angabe „31. Dezember 2015“ ersetzt.

**Artikel 3
Inkrafttreten**

Die Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. 1)

1) Die Verordnung ist am 8. Mai 2010 (GV. NRW. 16/10 S. 270) in Kraft getreten.

ABI. NRW. 06/10 S. 302